

Lernen fördern e.V. investiert in neue Bildungseinrichtung in Rheine

Stadt und EWG lernen neues Führungstrio von Lernen fördern kennen

Spannende Neuigkeiten erfuhren Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann und Beigeordnete Milena Schauer im Gespräch mit dem Lernen fördern e.V., in Begleitung von Ingo Niehaus und Gisela Horstmann von der EWG Rheine GmbH, die Lernen fördern seit Monaten im Prozess unterstützt. Beim Termin standen der in Kürze stattfindende Wechsel im Vorstand des Unternehmensverbundes und der Austausch zum Neubauprojekt an der Hovestraße 86 in Rheine auf der Agenda.

Das bisherige Führungsduo mit Bernhard Jäschke und Ludger Lünenborg übergibt im Juni die Verantwortung an das neue Vorstandstrio mit Andrea Rüter, Petra Fettich und Detlef Bolte. Bernhard Jäschke hat als Gründungsmitglied gemeinsam mit H. Lünenborg wesentlich zur eindrucksvollen Entwicklung des Vereins Lernen fördern e.V. beigetragen. Über 1000 Beschäftigte in 40 Einrichtungen kümmern sich um die diversen Themenfelder des Vereins: Bildung und Teilhabe, Kinderland, Dienstleistungen, Offene Ganztagschulen, Bildungsmanufaktur und Haus Martinus als stationäre rehabilitative Einrichtung. „H. Jäschke und H. Lünenborg sind feste Institutionen in den sozialen Feldern im Kreis Steinfurt. Ihre Arbeit der letzten Jahrzehnte hat zahlreiche Früchte getragen, die in vielen Städten und verschiedenen Einrichtungen wie z.B. Kindertagesstätten oder Bildungseinrichtungen zu sehen sind. Lernen fördern e.V. steht immer für Zuverlässigkeit, Qualität und soziale Verantwortung“, betont Dr. Peter Lüttmann. EWG-Geschäftsführer Niehaus ergänzt: „Dem neuen Vorstandsteam, das viel Erfahrung in den jeweiligen Schwerpunktthemen mit sich bringt, wünsche ich viel Erfolg bei der Weiterentwicklung des Unternehmensverbundes und bei der Fortführung dieser hervorragenden Arbeit. Wie auch beim anstehenden Neubau der Bildungseinrichtung steht die EWG Ihnen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite!“

Andrea Rüter wird als Vorstands-Sprecherin die Kaufmännische Leitung des Vereins verantworten, unterstützt von Petra Fettich als Leiterin der Kindertagesbetreuung mit den Kindertageseinrichtungen „Kinderland“ und dem „Offenen Ganztag“ an Schulen und Detlef Bolte, der die Aufgaben der Bildungseinrichtungen betreut. Mit der Staffelübergabe des Vorstandes im Juni ist auch ein besonderes Projekt verbunden: der Neubau einer Bildungseinrichtung in Rheine an der Hovestraße 86 am Standort einer alten Videothek.

Architekt Konrad Kamp aus Mettingen stellte erste Pläne und Ansichten des Neubauprojektes vor. Hintergrund des Neubauprojektes ist die vorliegende Kündigung eines Mietstandortes und die Bündelung der Aktivitäten an einem Standort. Auf der Suche nach einer zentral gelegenen, sichtbaren und gut erreichbaren Immobilie wurde der Standort Hovestraße 86 als idealer Standort gefunden und erworben. Das Raumprogramm sieht einen Werkstattbereich im Erdgeschoss, Bildungs- und Schulungsräume im 1. OG und einen Mitarbeiterbereich im 2. OG vor. „Das Neubauprojekt soll unserem hohen Qualitätsanspruch genügen. Es ist aus unserer Sicht der optimale Standort für eine Bildungseinrichtung von Lernen fördern. Durch die Zentralität und Sichtbarkeit ist die Erreichbarkeit für unsere Zielgruppe gesichert! Ich freue mich, dieses Bauvorhaben zum Ende meiner Amtszeit noch in die Wege zu leiten und wünsche meinen Nachfolgern viel Erfolg bei der Umsetzung dieses und natürlich auch aller anderen Lernen fördern Projekte!“, so Bernhard Jäschke mit einem Augenzwinkern in Richtung des neuen Führungstrios.

„Ab Mitte des Jahres sind wir für die Übergangszeit des Neubaus in der „Alten Diesterwegschule“ an der Münsterstraße erreichbar“, ergänzt Ludger Lünenborg.

„Das Neubauprojekt ist eine Bereicherung für die Hovestraße und bringt diese, gemeinsam mit den aktuell laufenden Investitionen der Firmen Windhoff und Schoonhoven im Straßenverlauf grundsätzlich nach vorne!“, freut sich Schauer über die Entwicklungen an dieser stadtzentralen Lage. Bis Mitte 2024 soll ein Teil des Neubauprojektes bezugsfertig sein, dann heißt es erneut für Axel Rogowski als Einrichtungsleiter am Standort Rheine: Kisten packen und umziehen. „Die EWG begrüßt diese Entwicklung und unterstützt seit Beginn das Projekt von Lernen fördern! Wir sind uns sicher, dass mit dem Neubauprojekt in dieser exponierten Lage, der Wirtschafts- und Bildungsstandort Rheine aufgewertet wird!“, fasst Ingo Niehaus zum Schluss des Gesprächs zusammen.

Foto:

Besichtigung des Neubau-Standortes



v.l.n.r: Ingo Niehaus, Axel Rogowski, Ludger Lünenborg, Bernhard Jäschke, Dr. Peter Lüttmann, Petra Fettich, Konrad Kamp, Detlef Bolte, Andrea Rüter, (auf dem Foto fehlen: Milena Schauer und Gisela Horstmann)

Kontakt:

EWG für Rheine mbH

Gisela Horstmann

Heiliggeistplatz 2

48431 Rheine

Gisela.horstmann@ewg-rheine.de

+49 5971 80066-25